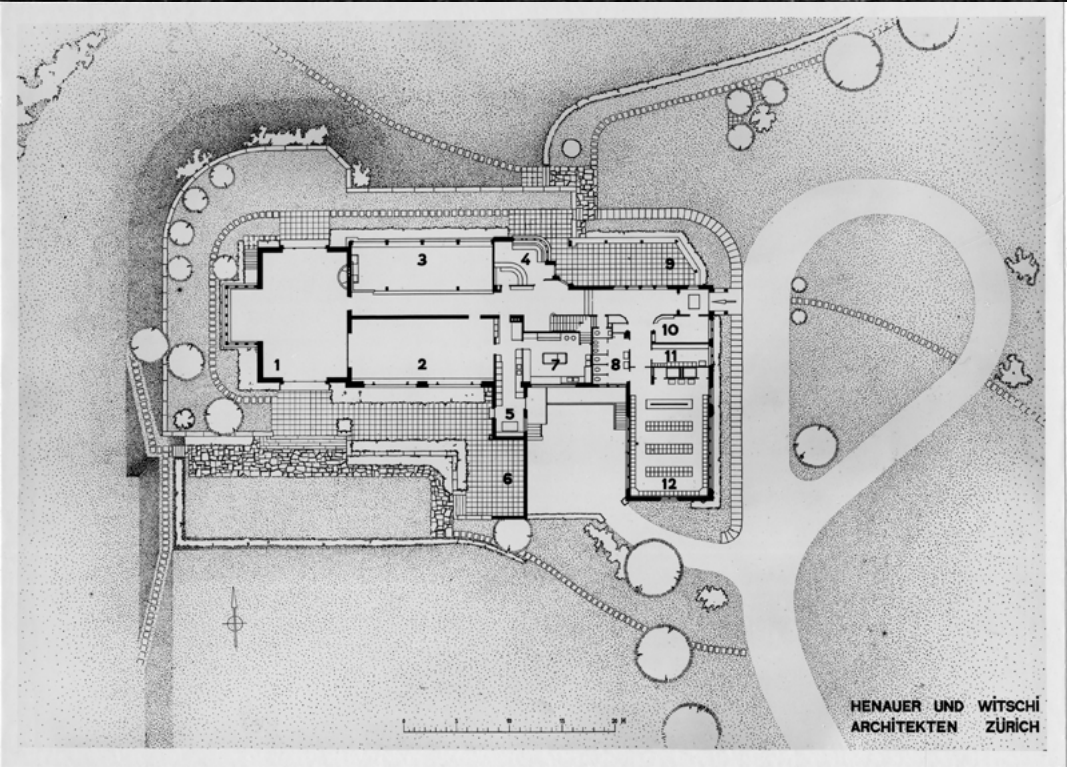
GESCHICHTE CLUBHAUS, ARCHITEKTONISCHE AUSGANGSLAGE:

Das Clubhaus des Golf- und Country Club Zürich G.C.C.Z. wurde 1929 durch die Zürcher Architekten Henauer & Witschi erbaut. Am Übergang zur Moderne zeichnet sich dieses Gebäude im Konzept durch typische Merkmale des neuen Bauens aus, ist aber im Ausdruck stark durch die Einflüsse einer traditionellen, regionalen Bauweise geprägt. Die sorgfältige Proportionierung von Gebäudeteilen und Öffnungen im Zusammenspiel mit einer rustikal eleganten Materialisierung im Innern, welche an angelsächsische, aber auch alpine Beispiele erinnert, verleihen dem Gebäude in seiner Ursubstanz eine starke architektonische Identität, welche zusammen mit der hervorragenden Setzung im Gelände einen unverwechselbaren Ort prägt.



Die winkelförmige Anlage nimmt dabei einerseits Bezug auf die im Nordosten sich ausdehnende Landschaft des Golfplatzes und fasst andererseits die im Südwesten gelegene Gartenseite.
Die Dualität dieser landschaftlichen Situation, grossräumige Golfanlage und Aussicht im Nordosten, Nahbereich und Besonnung im Südwesten, wird auch im Zusammenspiel der einzelnen Gebäudeteile und Umgebungselemente reflektiert: Der turmartige Kopfbau besetzt den höchsten Punkt der Anlage, ist auf Fernwirkung ausgelegt und verankert den niedrigeren L-förmigen Gebäudeteil in der Situation.

An diesen Hintergrund schloss gegen Nordosten ein eingeschossiger, loggiaartiger Vorbau an, als abgestufter Übergang zu Terrasse und Landschaft. Gegen Südwesten bildete die offene Gartenhalle mit den differenzierten Geländeabstufungen und Einfassungen einen privateren Aussenraum, als Übergang zum Bowling-Green, welcher an grosszügige Gartengestaltungen von Zürcher Landhäuser erinnerte.
Die baumbestandene Zufahrt erfolgte von Süden und endete mit einer Wendeschleife an der Ostecke beim Haupteingang. Mehr als 60 Jahre lang wurde die Anlage im Originalzustand betrieben, bis auf Grund des substanziellen Mitgliederzuwachses und veränderter Bedürfnisse, 1993 ein grösserer Umbau durch den Architekten Andres Carosio erfolgte, welcher wesentliche Eingriffe in die originale Bausubstanz zur Folge hatte.